

# Eine Hechtrose für das Beilngrieser Tor

**TOURISMUS** Seit fünf Jahren gibt es nunmehr Führungen rund um die Königin der Blume

**BERCHING** Der Sommer neigt sich dem Ende zu und mit ihm auch des Sommers letzte Rose. Kleine Gärtlein in alten Mauern prägen das mittelalterliche Stadtbild und da dürfen natürlich Rosen, sie gelten als die Königinnen der Blumen, nicht fehlen.

Sabine Huhn und Gerlinde Weidinger führten zur letzten Rosenführung des Jahres 2009 durch die Stadt. Die Familien Fuchs und Riedl öffneten ihre Gärten und gewährten den Besuchern Einblicke.

Dabei gab es die verschiedensten Sorten der holden Blume zu betrachten. Natürlich darf in Berching die Hechtrose nicht fehlen - zum einen wegen des Namens „Berchinger Hecht“, zum anderen wegen des wunderschönen weinroten Laubs und der rosa Blüten.

Im Herbst ziert die Hechtrose orange Hagebutten, die sich sehr schön in einen Strauß einreihen. Sabine Huhn geht stets mit offenen Augen durch die Straßen und so konnte sie feststellen, dass bei der Neugestaltung beim Beilngrieser Tor ein bunter Farbtupfer fehlt. So wurde bei der Rosenführung eine Hechtrose gepflanzt und alle waren von der Aktion begeistert.



**Hans Lindl als Rosenkavalier.**

Weiter führte der Weg zum Heimatmuseum, wo Gerlinde Weidinger bereits einen Rosentee aufgebriht hatte und leckeren Zwetschgenkuchen zwischen Rosenblüten servierte.

Gerlinde Weidinger hat sich ein enormes Wissen über Rosen angeeignet und konnte den Gästen mit Bildern einen anschaulichen Vortrag bieten. Sie berichtete von Hochzeitsbräuchen, Beerdigungen und Kulturen aus

anderen Ländern. Auch in der katholischen Kirche spielt die Rose eine ganz große Rolle und Maria ist ja bekanntlich die Rosenkönigin. Wolfgang Knüfer erzählte von der Kunst und Herstellung alter Bauernschränke. Katholische Bauernschränke seien üppig mit Rosen bemalt, evangelische dagegen sehr spärlich, sie tragen oft andere Blumen. Er brachte Hochzeitsgeschenke mit, die Bräute früher bekamen, vieles hatte mit der Rose zu tun.

Auch die dritte Bürgermeisterin Sieglinde Hollweck zeigte sich von der Führung angetan. Den Abschluss bildete dieses Mal das Gasthaus Winkler, welches im Häuserverzeichnis als Rosenwirtschaft geführt wird. Mit einem leckeren Menü wurden auch die Gauen der Besucher lukullisch mit Rosen verwöhnt.

Die Rosenführung kann in diesem Jahr ein kleines Jubiläum feiern, denn seit nunmehr fünf Jahren führen Sabine Huhn, Barbara Großmann und Gerlinde Weidinger durch die Straßen von Berching in Rosen. Um das Jubiläum zu feiern ist eine extra Veranstaltung geplant, der Termin wird rechtzeitig im Neumarkter Tagblatt bekannt gegeben. (ubb)